

28. VII 74
9. I 75

~~3148~~
3149

Donnerstag d. 28. Decemb. 74

Gefragte Güte Kollegen!

Bestimmte Absicht ich Ihnen wieder eine
Anzeige für die folgende Gelegenheit. Gestern ich Ihnen
schon meine geschriebenen Dankausdrücke für
die gewandte Besorgung des Substituts d. des besagten
Kriegs der Anzeigen, welche ich mir anfertigen, die
für eine Konvention der Lager in Waltham, Penns.
durch die Abtretung von mir annehmen? In dem
Falle bitte ich, mir die Kosten der Konvention
auszuweisen.

Mit aufrichtigster Gefasst d.
altes Freundschaft
Friedrich Müller

St. Louis, le 20^e Jan. 75

God bless your Excellency!

Je vous prie de m'excuser pour le retard de ma réponse. Je suis très occupé par les affaires de la ville de St. Louis. Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis. Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis.

Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis. Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis. Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis.

Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis. Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis. Je suis très intéressé par les affaires de la ville de St. Louis.

Michal bei den drei litterarischen Anstalten, die
 wir besitzen, gehalten. Ich sprach vornehmlich zur
 Abwechslung derselben auch die Bedenken, daß ich
 die etwa vorhergehende Abzüge ebenfalls versende
 d. d. d. an den Tag lege, daß ich nicht wegen
 der andern kritischen Journale zugewandt bin
 zuge. Die ersten Worte, welche Sie über den Inhalt
 des G. G. A. fingen, schickte ich vollkommen an d.
 sprach nicht, daß keine ein andres Journal so
 sein nichtspassend d. fast von Posten Posten
 wird.

Zudem ich Sie bitte, den Abdruck des Ganzen.
 Die Location nicht so lange so stehen, wenn
 ich mich sonst voll verhalten auf Ihre Güte
 werde, quise mit sorgfältiger Aufsicht

d. geschickter

G. F. G.

Das Original wird bei Herrn v. Schenk eingepflegt
 v. Schenk v. Schenk
 G. F. G. A. d. d. d.

30 VIII
11. IX

Youngs 2. 30 Aug. 75.

3151

Gefährliche Ihre College!

Lehrerzeit erlaubt ich mir Ihnen eine Vollstän-
gig übergeben. Ich habe die fünfte Ausgabe der histor.
phil. von Ritter 8. Trellers Ausgabe 2. etc. die für
diese Ausgabe noch bald erscheinen zu lassen,
wie das bei Vollständigen Ihre Bitte ist. Die
Herausgeber Herrs Herrs, das der Buch
am 15. September in der Buchhandlung
wird.

Es wäre Ihnen, die Ihre Dr. David Peters
einen Correspondenten an der Universität Wien zu
haben, da dieses für mich die Correspondenz ist.
In der vorigen Ausgabe waren 2 fremdsprachige
Hefen enthalten, und bei mir sind sie sehr
schon nicht zu bekommen ist. Die Peters hat aber
große Profundität ist, und Ihnen einen Correspondent
geben wird.

Von der Ausgabe habe ich mir nicht
Abzüge gegeben. Mit vorzüglicher
Hochachtung
Ihre
Ehre

26 Th. Wappaus
P. J.

3152

Aug 2. 26 Jy. 75

Großes Gen. College!

Der Ihre freundliche Brief vom 3 Sept. besten Dank.
(H) Habe mich, daß Sie so gütig sein wollen, die Angelegenheit
des Ritter's. Pellen bald abzuhandeln zu lassen. Leider kann
Peiper, wie er mich Dr. Henry Wornell, die Corvante
zu lassen. Wenn die Angelegenheit von gütig ist & Sie
sich selbst willigst die Revision zu lassen haben, würde ich Ihnen
sehr dankbar sein würde, so hätte man auf Peiper's
Rath Baumann davon bitten, da ja Dr. Ritter's Ansehen
ist. Ich würde an Baumann schreiben, wenn ich es
zu möglich fände, daß die Angelegenheit von gütig ist.
Im ungünstigen Falle & wenn Baumann in Göttingen
nicht & Sie dies ganzem sein sollen, würde
man wohl auf dem Brief sich ganz beruhigen
da es nicht ^{schwer} (P. mir bekannt ist.

25 TK
8. X

Acta de diebus et locis in Göttingen.

Da ich von dem Göttinger Studenten-Ausschuss
verpflichtet bin, so habe ich die, wie ein
Lande eingetragene Hof-Steuer-Haus-Nachricht
10 R. 2. 1/2, die für meine Aufzucht
Abgaben durch abzugeben zu mir beim Abfluss
Hof-Steuer-Eigentum immer die meine Aufzucht
zu bringen,

Göttingen den 2. April

Wendland Professor G. Tausch

an die Universität

Dorpat

Zehn Thaler
in 2. Coupons

Rybnok.

3. 26 April 175